reformierte
kirche horgen

jahres bericht 2021

www.refhorgen.ch

Beilage der Zeitung «reformiert.»

Nr. 9, 29.04.2022

An einem lauen Sommerabend trafen sich zahlreiche Gemeindeglieder zum Meet & Greet. Nach dem Konzert wurde ein Apéro auf der Dachterrasse serviert.

Bild: Rémy Ott

«Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.» Micha 6,8

Präsident der Kirchenpflege | Hans-Jakob Riedtmann-Klee

Am 1. Januar des vergangenen Jahres habe ich das Amt des Kirchenpflegepräsidenten übernehmen dürfen, und inzwischen blicken wir auf ein reich befrachtetes 2021 zurück.

Dieses war wie schon das Vorjahr geprägt von der Corona-Pandemie: Gleich reihenweise mussten geplante Veranstaltungen abgesagt oder redimensioniert werden. Wir sind aber ausserordentlich dankbar, dass zumindest Gottesdienste und Kasualien mit entsprechenden Einschränkungen stets möglich waren.

Neben dem Alltagsgeschäft haben sich Kirchenpflege, Pfarrschaft und Mitarbeitende intensiv mit der Reorganisation unserer Kirchgemeinde auseinandergesetzt. Dies resultierte in einer neuen Kirchgemeindeordnung, die an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021 mit grossem Mehr angenommen worden ist.

Damit können wir das neue Jahr mit einer Stärkung der Mitarbeitenden durch die Schaffung einer Geschäftsleitung und einer Entlastung der Behörde von operativen Aufgaben in Angriff nehmen. Und bei den Gesamterneuerungswahlen für die am 1. Juli 2022 beginnende neue Amtsdauer sind nur noch sieben Kirchenpflegesitze zu besetzen.

Ebenfalls 2021 hat Horgen zusammen mit anderen Kirchgemeinden den «Grünen Güggel» in Angriff genommen, ein spezifisch auf die Bedürfnisse von Kirchgemeinden zugeschnittenes Umweltprogramm. Die Resultate aus dem 2022 abzuschliessenden Zertifizierungsprozess werden uns nicht nur bei der Erarbeitung der Liegenschaftenstrategie eine grosse Hilfe sein.

Mit der Umwelt-Zertifizierung, der Totalrevision unserer Geschäftsordnung und der Finalisierung des Krisenkonzeptes geht der Kirchenpflege die Arbeit auf der Ebene der Rechtssetzung also nicht aus. Und inzwischen lassen sich dank der durch die Covid-Impfung ermöglichten Lockerungen auch wieder musikalische und kulturelle Veranstaltungen im Gemeindeaufbau planen und durchführen, die auf reges Interesse stossen.

Für das junge Jahr wünsche ich Ihnen und uns viele gute Begegnungen, einen entspannten Umgang miteinander, eine glückliche Hand bei anstehenden Entscheiden und Gottes reichen Segen.

ZH 1459

Im September starteten aus den H2OT-Gemeinden die Jugendlichen zum Sternlauf. Treffpunkt war die Widenbodenhütte im Sihlwald.

Beim Seniorenausflug ins Emmental erhielten Besucherinnen und Besucher eine Einführung zur Haflingerzucht, bevor es auf die lustige Kutschfahrt ging.

Pfarramt | Johannes Bardill

Flexibilität war vom Pfarramt auch im Jahr 2021 gefordert. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation mussten Gottesdienstformen und andere Verkündigungsanlässe wechselnden Rahmenbedingungen angepasst werden. Die Gemeindegottesdienste konnten aber alle wieder planmässig stattfinden.

Auf die grossen Feste Ostern, Pfingsten, Reformationssonntag und Weihnachten hin gestaltete das ganze Pfarrteam gemeinsam Online-Gottesdienste. Monatlich wurde zudem eine Predigt ohne Liturgie aufgezeichnet und der Öffentlichkeit auf der Website und auf Instagram zur Verfügung gestellt. Daneben wurden die bewährten «Lichtblicke» – kurze Betrachtungen – sowohl in Papierformat als auch in elektronischen Medien verbreitet. In der Konfirmationsarbeit gewann die «altmodische» Form des persönlichen Briefes an Bedeutung. Als Ersatz zum Wahlkursprogramm waren die Jugendlichen aufgefordert, ihren Konfpfarrern einen Brief zu schreiben, der persönlich beantwortet wurde.

Eine besondere Herausforderung stellten die Konfirmationsgottesdienste dar. Mittels Umfrage konnten sich die Familien für Zeitfenster anmelden. Diese Neuerung ermöglichte, dass trotz der erschwerten Umstände an zwei Sonn- und einem Samstag in insgesamt sechs Gottesdiensten alle Familien vollzählig anwesend sein und die Konfirmation ihrer Töchter und Söhne feiern konnten.

Die Ausnahmesituation hat sich auch auf die übrigen Kasualien ausgewirkt. Sieben der 18 Taufen fanden in Gottesdiensten unter freiem Himmel statt: am Zürichsee, am Bergweiher und in der Schlieregg. Trauungen hingegen wurden kaum geplant oder mussten abgesagt werden, sodass mit zwei kirchlichen Eheschliessungen ein Tiefststand erreicht wurde. Unvermindert hoch fiel mit 93 Ereignissen die Zahl der Bestattungen aus. Das ist zwar verglichen mit dem Vorjahr (108) ein Rückgang, aber immer noch markant höher als im Jahr vor der Pandemie (66).

Das Pfarrteam freut sich auf ein buntes, vielfältiges Gemeindeleben, auf gute Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein im Jahr 2022.

Gottesdienst und Musik | Barbara Grimm

Musik verbindet und bereichert. In einem gelungenen Gottesdienst ergänzen sich Wort und Musik zu einem beglückenden Ganzen. Erinnern Sie sich an die wunderbaren Momente in unseren Kirchen am See und auf dem Berg? Verschiedenste Anlässe luden zu Begegnungen ein und erfüllten die Räume mit Klang und Freude.

Unvergesslich bleibt die «Lange Nacht der Kirchen» mit Jung und Alt, mit Laien und professionellen Musikbegeisterten. Sie alle vermochten die Zuhörenden in ihren Bann zu ziehen und ihre Herzen zu erobern.

Ebenso berührten unter der Woche öfters «Wort und Musik» als farbenfrohes Abendlob in bunten Klangfarben. Ein breitgefächertes Spek-trum an Solistinnen und Solisten umspielte die sorgfältig ausgewählten Texte, sei es mit Orgel und Klavier, Gitarre, Cello, Kontrabass, Oboe, Klarinette, Flöten, Gemshörnern, Trompete, Posaune, Alphorn, Akkordeon oder Gesang.

Auch lud das Kirchenmusikteam zu gern besuchten Kammermusik- und Chorkonzerten ein, mal klassisch und volkstümlich oder barock mit Solistinnen und Solisten und Orchester wie am Bettag sowie am ersten Advent. Musikalisch reich beschenkt darf man auf neue Projekte und kulturelle Angebote gespannt sein.

Diakonie und Senioren | Beat Rüegg

Ein äusserst abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Pandemiebedingt versuchten wir, die Seniorinnen und Senioren in kleineren Gruppen zu empfangen und organisierten dafür zwei unterschiedliche Seniorenausflüge an vier verschiedenen Tagen. Am 3. und 10. Juni ging es mit dem Car über die Panoramastrasse nach Sörenberg, wo ein feiner Zmittag auf uns wartete. Am 9. und 23. September fuhr uns ein Car ins Emmental zum Haflingerzentrum in Trachselwald, wo wir eine schöne Kutschenfahrt mit anschliessendem Mittagessen geniessen durften. Wir konnten gegen 300 Teilnehmende für die Ausflüge begeistern und es wurde geschätzt, dass wieder einmal miteinander geredet, gelacht und mit Speis und Trank ein schöner Tag verbracht werden konnte.

Auch konnten wir den Ausflug für unsere Helfenden, der für 2020 geplant war, 2021 nachholen. So gab es ein «Reisli» nach Appenzell in die Kulturwerkstatt, wo uns die Entstehung des Hackbrettes gezeigt wurde und wir eine Klang-Kostprobe des Instruments erhielten. Es hat uns gefreut, unseren engagierten Helferinnen und Helfern auf diesem Weg «Danke» zu sagen für ihre wertvollen Dienste im Namen unserer Kirchgemeinde.

Bild: T. Limberger

Beratungen vor der Kirchgemeindeversammlung im Juni.

Bild: E. May-Ambühl

Der chor04 sang am Konzert zum 1. Advent erstmals unter der neuen Leitung von Daniel Pérez.

Bild: T. Limberger

Gut gerüstet gings für die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde im Sommer auf die Rigi.

Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit mit Kollekte | Jsabelle Glowacki

Die Kirchgemeinde unterstützte in diesem Jahr HEKS, Brot für alle und Mission 21 mit je 50’000 Franken aus Steuermitteln. Dies entspricht der Empfehlung von Kirchenrat und Synode, 5 % der ordentlichen Steuereinnahmen an die Entwicklungszusammenarbeit zu entrichten. Ein Teil der Finanzbeiträge steht den Werken zur freien Verfügung. Damit werden Projekte unterstützt, die wichtig, aber nur schwer durch Spendenaufrufe zu finanzieren sind. Die weiteren Projekte werden sorgfältig durch die OeME-Kommission gemeinsam mit den Hilfswerken ausgewählt.

Leider konnten 2021 in Horgen weder der Suppentag noch der Basar stattfinden. Im Hirzel wurde im November aber der ökumenische Chiletag planmässig gefeiert und es durfte ein Erlös von 7’600 Franken an das Projekt Arche in Kostroma, Russland, überwiesen werden.

In den Kollektensammlungen an Gottesdiensten, Andachten, Abdankungen und Anlässen konnte dank der Solidarität unserer Gemeindeglieder ein Gesamtbetrag von rund 75’000 Franken zusammengetragen werden. Diese Gelder wurden an zahlreiche Hilfswerke, Institutionen, Vereine und Stiftungen überwiesen. Einen herzlichen Dank an alle unsere Spenderinnen und Spendern.

Religionspädagogik (rpg) Kinder und Familie | Wibke Marxfeld

Das Jahr 2021 war erfreulicherweise geprägt von vielen kleinen und grossen Anlässen. Besonders zu erwähnen sei hier die Chinderwuche in den Frühlingsferien. Unter dem Motto «Die Sheriffs von Judge Town / Richter» wurde während einer Woche im Tageslager mit 40 Kindern und 20 Erwachsenen fröhlich gespielt und gebastelt. Es ist immer wieder schön zu sehen, was mit viel Freude und Engagement hier auf die Beine gestellt wird.

Seit den Sommerferien gibt es für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter ausser in Horgen das Kolibri neu auch im Hirzel. Dieses wurde bislang gut angenommen und somit konnten wir unser Programm im Hirzel etwas erweitern. Weitere schöne Anlässe waren die zwei Tauferinnerungsfeiern im Hirzel und in Horgen. In einer feierlichen kleinkindgerechten Zeremonie einschliesslich einer Kirchenmaussuche, der spielerischen Erkundung des Friedhofs sowie einer gemütlichen Bücherecke durften die Kinder ihre Taufäpfel ernten, die einst anlässlich ihrer Taufe angefertigt wurden.

Das Jahr fand seinen feierlichen Ausklang mit vielen begeisterten Kindern und Betreuenden im Weihnachtsspiel in Horgen, im Krippenspiel im Hirzel sowie beim Lichterholen am Heiligen Abend.

Religionspädagogik (rpg) Jugend und Familie | Stefan Feller

2021 war für den Bereich Jugend & Familie und die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil ein tolles Jahr! Im Sommer konnte nach intensiver Planung die H2OT-Jugendpfarrstelle starten. Mit Renato Pfeffer übernahm ein zumindest in Horgen nicht Unbekannter das Amt und die grosse Herausforderung. Ein erstes Projekt war die Bepflanzung von Hochbeeten durch Konfirmandinnen und Konfirmanden. Fast schon symbolisch – muss doch auch das junge Gemüse gehegt und gepflegt werden, braucht Aufmerksamkeit, strebt nach Höherem und will wild wachsen. Auch Kontakte zu und unter Jugendlichen wollen aufrechterhalten werden. Dass die neue Stelle auf Anklang stösst, zeigte dann im Herbst das verlängerte Wochenende in Berlin, an welchem sich 22 Jugendliche aus den drei Gemeinden beteiligten.

Aber auch aus dem gewohnten Betrieb gibt es viel Spannendes und Tolles zu berichten. So legten einige Konfirmandinnen und Konfirmanden den Weg von Horgen nach Laax mit dem Velo zurück; wir konnten sechs tolle Konfirmationsgottesdienste feiern und für den Zischtigsznacht haben wir uns eine Feuerschale zugelegt und nutzen diese gerne.

Erwachsene | Daniela Müller

Ab März 2021 war vieles möglich! Die Pilgergruppe konnte sich wieder auf den Weg machen. Mit Barbara Hutzl-Ronge waren wir zu drei thematischen Führungen in Zürich unterwegs. Die Filmabende waren gut besucht und auch die Mystery-Tour durch das nächtliche Horgen fand regen Anklang. Mit dem Ressort Kinder und Familie organisierten wir in Zürich einen Foxtrail. Die Teilnehmer an den Männerabenden genossen eine Führung durch die Horgner Klangschmiede PIEGA mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen. Erwin Peter von der Sternwarte Zürich hat uns eindrücklich die Sternschnuppenwelt erklärt. Ende Oktober konnten wir Jürg Wisbach als Judas in der Textfassung von Lot Vekemans für eine Vorstellung gewinnen. Weshalb die 19-jährige Christina von Dreien als Shootingstar in der esoterischen Szene gilt, erklärte uns Georg Otto Schmid, Religionsexperte, auf fachkundige Art und Weise. Ein weiterer Höhepunkt war das Schnapszahlenfest mit 28 Personen, die 22, 33, 44 oder 55 Jahre alt wurden. Dieses Fest ist eine gelungene Art, den Kontakt zwischen jüngeren und älteren Erwachsenen und den Verantwortlichen der Kirche zu fördern oder teilweise auch erst herzustellen. Jede Begegnung mit Ihnen und Euch hat uns sehr gefreut und wir danken herzlich für das Interesse.

Von März bis Oktober war die Pilgergruppe in Etappen unterwegs.

Die 3. Klass-Untikinder haben einen Taufgottesdienst begleitet und gaben dem Täufling ihre guten Wünsche mit auf den Lebensweg.

Am Schnapszahlenfest trafen sich Geburtstagsgäste zum Znacht.

Aktuariat, Kommunikation, Personal | Jürg Pfister

Die Verwaltung leistete 2021 grosse Arbeit bei der Erstellung der neuen Kirchgemeindeordnung, beim Verfassen der Grundlagen zum neuen H2OT-Vertrag und für das Projekt «Grüner Güggel». Bereits konnten in der Verwaltung erste Schritte zur neuen Bereichsorganisation im Rahmen der Revision der Kirchgemeindeordnung gemacht werden. Die Zusammenführung von Aufgaben in den Ressorts Aktuariat, IT, Kommunikation, Finanzen, Personal und Liegenschaften im Team «Ressourcen» wurde schrittweise vollzogen. Die IT-Infrastruktur im Bereich der Office-Systeme wurde durch die Vergabe der Betreuung an einen externen Dienstleister in professionelle Hände gelegt. Im Bereich Kommunikation sind die Vorbereitungsarbeiten für eine Modernisierung der Website angelaufen. Die digitalen Angebote wurden im zweiten Pandemiejahr mit dem neuen Format der monatlichen Online-Predigt ergänzt.

Zwei Lernende im Bereich Verwaltung und Liegenschaften konnten im Sommer ihre Lehrzeit erfolgreich abschliessen. Mitte Jahr wurde die Administration mit einer Finanzsachbearbeiterin ergänzt. Im Team Gottesdienst und Musik wurden eine Organistin pensioniert und ein Kantor neu eingestellt.

Finanzen | Jürg Pfister

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 829’252 Franken ab. Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von 290’600 Franken vor.

Auf der Ausgabenseite ergaben sich Einsparungen durch die pandemiebedingt nicht durchgeführten Anlässe. Personalkosten, Abschreibungen, Versicherungen, Energie und Wasser und gesetzliche Abgaben stellen Fixkosten dar. Diese Fixkosten entsprechen ca. Zweidrittel des Aufwands.

Die Steuererträge wurden in Anbetracht der wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie vorsichtig budgetiert. Im Verlauf des Jahres zeigte sich dann eine leichte Trendwende. Die Nettosteuererträge liegen bei 4,75 Millionen, im Vergleich zum Budget mit 4,70 Millionen. Wegen Änderungen im Steuergesetz erhielt die Kirchgemeinde Horgen von der Landeskirche einen Beitrag in der Höhe von 106’000 Franken. Grund ist die Senkung des Gewinnsteuersatzes von 8 auf 7 Prozent. Die Anlagefonds erzielten einen Gewinn von 10’051 Franken.

Liegenschaften | Andreas Kast

Im grossen Saal durfte die Gemeinde an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November auf neuen Stühlen Platz nehmen. In einem Auswahlverfahren mit Beteiligung der Mitarbeitenden und der Behörde wurde ein Stuhlmodell gewählt, das vielen Ansprüchen gerecht wird und uns wieder viele Jahre gute Sitzdienste leisten soll. Die ausgemusterten Stühle, die immerhin seit 1965 in Gebrauch waren, konnten zum Teil an Zweitnutzende weitervermittelt werden.

Ansonsten stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Bereits vor zwei Jahren wurde die Absicht eines möglichst umweltbewussten Umgangs mit und in unseren Liegenschaften geäussert. Seit 2021 bereitet sich die Kirchgemeinde im Konvoi mit anderen Gemeinden auf eine Zertifizierung vor. Das Umweltlabel «Grüner Güggel» der Landeskirche wird die Liegenschaftenstrategie künftig massgeblich prägen. Eine erste Bestandesaufnahme hat gezeigt, dass der Grossteil unserer Gebäude energetisch bereits fit ist und mithilft, Gottes Schöpfung zu bewahren. Wo Verbesserungen nützlich sind, können diese mit relativ geringem Aufwand erreicht werden. Die Arbeit des vergangenen Jahres stimmt hoffnungsvoll und gibt Kraft für die Umsetzung erster Massnahmen im kommenden Jahr.

Kirchliche Statistik 2021

Taufen	
Mädchen	8
Knaben	10
Konfirmation	
Weibliche Personen	15
Männliche Personen	14
Trauungen	2
Bestattungen	
Weibliche Personen	47
Männliche Personen	46
Einwohner mit Konfession «reformiert»	
31.12.2020	5893
31.12.2021	5769

Kontakt

Sekretariat
Telefon 044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Impressum

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

www.refhorgen.ch